

## Herren Bezirksklasse Gruppe 2

TV Freiburg St.Georgen : AV GER.Freib.-St.Georgen  
Samstag, 09.03.2024, 18:00 Uhr

# Kein Sieger im Duell des TV Freiburg St.Georgen gegen den AV GER.Freib.-St.Georgen

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gruppe 2 traf der TV Freiburg St.Georgen am vergangenen Samstag im 13. Saisonspiel auf den AV GER.Freib.-St.Georgen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussspiel von der Lubbe / Azimi, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Bemerkenswert war, dass der TV Freiburg St.Georgen und der AV GER.Freib.-St.Georgen dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Münch / Singer konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Biermann / Postniakow beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Trotz Blitzstart verloren Hahn / Seywald ihr Spiel gegen van der Lubbe / Azimi letztlich mit 1:3. Den Sieg von Bauknecht / Treiber konnten Schirmaier / Sachpazidis im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Timo Münch bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Andre Biermann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Unglücklich war Roland Hahn in der Partie gegen Sven van der Lubbe, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für van der Lubbe zu Ende ging. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Elias Bauknecht zunächst nicht gut aus, so gewann Roland Singer im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Simon Seywald bekam nachfolgend seinen Gegner Milad Azimi beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. 2 Sätze lang fand Ralf Schirmaier gegen Jakob Treiber keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das auf Basis der Spielstärkewerte im Vorfeld als ausgeglichen eingeschätzte Spiel derweil doch noch in fünf Sätzen gewann. Nicht so gut lief es hingegen derweil für Ilias Sachpazidis bei seinem 0:3 gegen Alexander Postniakow. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Timo Münch gelang es nachfolgend Sven van der Lubbe zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Roland Hahn bekam es nun mit Andre Biermann zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Roland Hahn am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Roland Singer das Spiel gegen Milad Azimi und gewann 3:1. Durch diesen Sieg liegt Singer nun bei einer Saison-Bilanz von 8:12, während Azimi nach diesem Einzel eine Statistik von 9:11 zu verbuchen hat. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Simon Seywald kam mit der Spielweise von Elias Bauknecht am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Keinen Zähler beisteuern konnte Ralf Schirmaier im Spiel gegen Alexander Postniakow, das 0:3 verloren ging. Ilias Sachpazidis bezwang anschließend Jakob Treiber in einem sehr ausgeglichenen

Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Sachpazidis zu Ende ging. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Eine knappe Niederlage gab es wiederum für Münch / Singer beim 11:7, 9:11, 11:9, 5:11, 4:11 gegen van der Lubbe / Azimi. Das war eine ganz schön enge Kiste! Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist der TV Freiburg St.Georgen nun ein Punktekonto von 13:13 Punkten auf, während der AV GER.Freib.-St.Georgen vor dem nächsten Spiel, das am 15.03.2024 gegen den TTV March ansteht, 19:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV Freiburg St. Georgen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 23.03.2024 gegen die FT V. 1844 Freiburg VI.

#### **Statistik:**

##### **TV Freiburg St.Georgen**

Doppel: Münch / Singer 1:1, Hahn / Seywald 0:1, Schirmaier / Sachpazidis 0:1

Einzel: T. Münch 1:1, R. Hahn 1:1, R. Singer 2:0, S. Seywald 1:1, R. Schirmaier 1:1, I. Sachpazidis 1:1

##### **AV GER.Freib.-St.Georgen**

Doppel: van der Lubbe / Azimi 2:0, Biermann / Postniakow 0:1, Bauknecht / Treiber 1:0

Einzel: S. Lubbe 1:1, A. Biermann 1:1, M. Azimi 1:1, E. Bauknecht 0:2, A. Postniakow 2:0, J. Treiber 0:2